



SAY HI TO ROSE: IN 3 JAHREN ZUR PROJEKTMANAGERIN

UNSERE MOTIVATION:

Stärkung der Chancengleichheit von Frauen und Mädchen auf Negros. Durch Führungspositionen die Rolle und Entwicklung stärken.



SDG 5

(Geschlechtergerechtigkeit) zielt darauf ab, Geschlechtergleichstellung und die Stärkung von Frauen und Mädchen zu fördern.

Erfolge

43 %

Frauen im Team in Deutschland und auf den Philippinen

2

Frauen in Führungspositionen auf den Philippinen

WIE IST ES, ALS JUNGE FRAU DAS PROJEKT ZU LEITEN?

“Ich bin nervös, aber auch froh und motiviert. Ich bin nicht wegen der Arbeit nervös, sondern weil ich zunächst dachte vielleicht nicht in der Lage zu sein, die Aufgaben zu erfüllen, die mir gestellt werden, und weil ich weiß, wie schwierig es ist, mit Menschen in einem Team umzugehen und sie zu verstehen.

Auch das Alter spielt eine Rolle, denn es kann sein, dass man jemandem weniger zutraut, weil derjenige jünger ist als die anderen. Aber ich bin sehr glücklich, weil ich diese Erfahrungen in jungen Jahren gemacht habe und jetzt schon ziemlich lange in einer Führungsposition bin und Dinge zum Positiven verändern kann.”

Rose Ann Yucor



UMWELTBILDUNG: MANGROVEN SPIELERISCH ERLEBEN

UNSERE MOTIVATION:

Kindgerechte Umweltbildung für Grundschüler*innen auf der Insel Negros, um langfristig ein Bewusstsein zur Bedeutung von gesunden Ökosystemen aufzubauen.



SDG 4 (Hochwertige Bildung) zielt darauf ab Bildung für alle und den Aufbau einer gerechten und nachhaltigen Gesellschaft zu fördern.

Erfolge

+1000 Grundschüler*innen bisher erreicht

+800 Mangroven zur Pflege an die Kinder verteilt



DAS ÖKOSYSTEME MANGROVE ERLEBEN

Gemma, unserer Lehrerin, ist seit 2023 unermüdlich im Einsatz und begeistert im ganzen Gebiet von Negros Oriental Kinder für Mangroven und ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten.

“Mir ist wichtig, dass die Kinder nicht einfach nur Unterricht haben, sondern wirklich begeistert sind! Nur so merken sie sich etwas für später.”

Gemma

Jeder Klasse erklärt sie deshalb zunächst ein paar Grundlagen zum Ökosystem der Mangroven und dann geht es raus in die Natur und die Kinder spielen verschiedene Mangrovenspiele und bekommen Mangrovensetzlinge zur Aufzucht und Pflege.



PROBLEM RECYCLING: WAS MACHEN MIT DEN GANZEN ABFÄLLEN?

UNSERE MOTIVATION:

Wir sammeln alles, was nicht in die Umwelt gehört. Aus diesem Grund haben wir viele Abfälle, die nicht recycelt werden können. Das wollen wir ändern und dabei die lokale Wertschöpfung steigern.



SDG 8 (Wirtschaftliche Entwicklung) zielt auf die Schaffung von wirtschaftlichem Wachstum zur Bekämpfung von Armut ab.

Erfolge

+78 t Recyceltes Ozeanplastik

+39 t Eingespartes CO₂



SINNVOLLES RECYCLING

Derzeit macht der Abfall den wir nicht recyceln können mehr als die Hälfte (ca. 57 %) allen gesammelten Ozeanplastiks aus. Bei der derzeitigen Sammelmenge sind das aktuell über **1 Tonne Abfall** pro Woche, die wir deponieren müssen.

Unsere Lösung dafür?

Eine kleine, dezentrale Recycling Unit, die diese Abfälle in dringend benötigte Treibstoffalternativen umwandeln kann und dafür keine zusätzliche Energie benötigt. Sie wird vom lokal ausgebildeten Pro Ocean Team betrieben und gewartet und wenn sie läuft, schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe - **weniger Ozeanplastik** und **gesteigerte lokale Wertschöpfung**.



RICHTIG OZEANPLASTIK SAMMELN - VON HAND

UNSERE MOTIVATION:

Um die Natur möglichst gut zu schützen sammeln wir von Hand und mit Menschen in Festanstellung. Dadurch stellen wir nicht nur sicher, dass alles gesammelt wird (z.B. auch Zigarettenfilter), sondern schaffen auch faire Arbeitsplätze und langfristiges Bewusstsein vor Ort.



SDG 14

(Leben unter Wasser) zielt darauf ab marine Ökosysteme für heutige und zukünftige Generationen zu schützen und zu bewahren.

Erfolge

+180 t Gesammeltes Ozeanplastik

+12 Faire Jobs geschaffen



WISSENSCHAFTLICHER ANSATZ

Unsere Sammelaktivitäten richten sich nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Zudem sammeln wir alle Daten unserer Aktivitäten und stehen im Austausch mit verschiedenen Wissenschaftler*innen.

Warum auf den Philippinen?

Wenn man gegen Ozeanplastik aktiv werden möchte muss man auf den Philippinen anfangen. Dafür sprechen genau 2 Gründe. Zum einen sind die Philippinen das Land, welches am **stärksten von Ozeanplastik** betroffen ist und wo Plastik die höchste Wahrscheinlichkeit hat auch Ozeanplastik zu werden. Zum anderen sind die Philippinen eines von wenigen **Mega-Biodiversitätsländern**.